
11210/AB XXIV. GP

Eingelangt am 19.06.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 W i e n

GZ. BMVIT-9.000/0024-I/PR3/2012
DVR:0000175

Wien, am . Juni 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Herbert und weitere Abgeordnete haben am 19. April 2012 unter der **Nr. 11382/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Praktika und Verwaltungspraktika gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Wie viele unentgeltliche und entgeltliche Praktika und Verwaltungspraktika hat es in Ihrem Ressort, die nachgeordneten Dienststellen eingerechnet 2008, 2009, 2010 und 2011 gegeben? (Aufgegliedert nach Akademiker, Maturanten und Nicht-Maturanten)*
- *Für wie viele Wochenstunden auf wie viele Monate waren die Praktikanten und Verwaltungspraktikanten in Ihrem Ressort, die nachgeordneten Dienststellen eingerechnet, in den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2011 angestellt? (Aufgegliedert nach Akademiker, Maturanten und Nicht-Maturanten und nach unentgeltlich und entgeltlich)*
- *Wie viele Praktika und Verwaltungspraktika hat es, die nachgeordneten Dienststellen eingerechnet, gegeben und gibt es seit Jänner 2012 bis April 2012? (Aufgegliedert nach Akademiker, Maturanten und Nicht-Maturanten)*
- *Für wie viele Wochenstunden auf wie viele Monate waren und sind die Praktikanten und Verwaltungspraktikanten in Ihrem Ressort, die nachgeordneten Dienststellen eingerechnet, seit Jänner 2012 bis April 2012 angestellt oder angestellt gewesen? (Aufgegliedert nach Akademiker, Maturanten und Nicht-Maturanten)*

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In meinem Ressort gab es im gefragten Zeitraum folgende Anzahl an Praktika (die Zahlen beziehen sich auf den Beginn des Praktikums):

<i>Jahr</i>	<i>Gesamtsumme</i>	<i>Akademiker</i>	<i>Maturanten</i>	<i>Nichtmaturanten</i>
2008	20	12	6	2
2009	18	8	6	4
2010	13	3	7	3
2011	15	5	6	4

Von Jänner bis April 2012 wurden keine neuen PraktikantInnen beschäftigt. Die wöchentliche Arbeitszeit der PraktikantInnen beträgt grundsätzlich 40 Stunden und die Beschäftigungsdauer zwischen ein und zwölf Monaten.

Zu den Fragen 5 bis 9:

- *Wie viele Praktika und Verwaltungspraktika werden, die nachgeordneten Dienststellen eingerechnet, ab Mai 2012 und im Jahr 2013 wegen des 2. Stabilitätsgesetzes 2012 eingespart? (Aufgegliedert nach Akademiker, Maturanten und Nicht-Maturanten und nach Wochenstunden im Monat)*
- *Wird es Ende 2012 und 2013 überhaupt noch Verwaltungspraktika in Ihrem Ressort und den nachgeordneten Dienststellen geben?*
- *Wenn „Nein“, warum nicht?*
- *Wie hoch sind die Einsparungen dadurch?*
- *Wenn „Ja“, wie viele in welchen Bereichen im Ministerium und nachgeordneten Dienststellen?*

Für Personen, die ihre Vorbildung (Lehre, mittlere oder höhere Schule, Fachhochschule, Universität) durch eine entsprechende praktische Tätigkeit in der Bundesverwaltung ergänzen und vertiefen wollen, ist der Abschluss eines befristeten Ausbildungsverhältnisses (Verwaltungspraktikum) vorgesehen, wofür ein monatlicher Ausbildungsbeitrag in der Höhe von 50% des Entgelts eines entsprechend eingestuften Vertragsbediensteten der Entlohnungsstufe 1 der Ausbildungsphase gebührt. Die soziale Absicherung erfolgt nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz und dem Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977.

Im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie ist auch in Zukunft beabsichtigt, jungen InteressentInnen die Möglichkeit zu bieten, Erfahrungen im Bundesdienst zu sammeln. Entsprechend der Praxis der Vorjahre wird die Aufnahme zu den oben dargestellten Konditionen erfolgen.

Im Mai 2012 wurden zwei neue VerwaltungspraktikantInnen beschäftigt, außerdem erhielten bis dato 10 Personen eine Zusage für dieses Jahr.

Die genaue Zahl der beabsichtigten befristeten Praktika richtet sich nach möglichen Einsatzgebieten, die derzeit noch evaluiert werden. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass dazu noch keine abschließenden Angaben erfolgen können.